



Leader-Region Hohe Heide

Projektsteckbrief zur Dokumentation und Information

Projektnummer	03/19										
Bezeichnung der Projektidee	Erhalt Reetdach Hofstelle Grefe in Tewel										
Umsetzungsort	29643 Tewel (Neuenkirchen), Dorfstraße 33										
Inhaltliche Beschreibung	<p>Inhaltliche Beschreibung</p> <p>Die Hofstelle Grefe in Tewel wird nach wie vor landwirtschaftlich genutzt (Tierhaltung und steht daher für das typische Ortsbild der Region. Die Anlage liegt zum einen dorfbildprägend direkt an der Bundesstraße 71 und zum anderen in der Nachbarschaft des unter Denkmalschutz stehenden ehemaligen Vollhofs (Lüten-Hof) aus dem Jahr 1680, nahe dem historischen Dorfkern.</p> <p>Die zu erneuernde Reetdachfläche des niedersächsischen Zweistöckerhauses vom Ende des 19. Jahrhunderts ist mittlerweile stark geschädigt.</p> <p>Geplante Maßnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erneuerung des 323 m² großen Reetdaches - Erneuerung der Fassade - Umgestaltung und Aufwertung der Außenanlagen 										
Zusätzliche Unterlagen zur Veranschaulichung der Projektidee	<p>Zum Projektsteckbrief</p> <p>liegen vor</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Fotos</td> <td><input type="checkbox"/> werden nachgereicht</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Lageplan</td> <td><input type="checkbox"/> werden nachgereicht</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Planungsskizze</td> <td><input type="checkbox"/> werden nachgereicht</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Sonstiges, und zwar:</td> <td><input type="checkbox"/> werden nachgereicht</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">-</td> <td></td> </tr> </table>	<input checked="" type="checkbox"/> Fotos	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht	<input type="checkbox"/> Lageplan	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht	<input checked="" type="checkbox"/> Planungsskizze	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht	<input type="checkbox"/> Sonstiges, und zwar:	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht	-	
<input checked="" type="checkbox"/> Fotos	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht										
<input type="checkbox"/> Lageplan	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht										
<input checked="" type="checkbox"/> Planungsskizze	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht										
<input type="checkbox"/> Sonstiges, und zwar:	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht										
-											
Grundsätze der Förderung (Kap. 11 – REK S. 133 ff)	<p>Welche dieser Grundsätze der Förderung erfüllt das Projekt? Das Projekt...</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td><input type="checkbox"/> berücksichtigt Aspekte des „Gender-Mainstreamings“</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> garantiert Barrierefreiheit</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> schließt keine Personengruppe prinzipiell aus</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant</td> </tr> </table>	<input type="checkbox"/> berücksichtigt Aspekte des „Gender-Mainstreamings“	<input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant	<input type="checkbox"/> garantiert Barrierefreiheit	<input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant	<input type="checkbox"/> schließt keine Personengruppe prinzipiell aus	<input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant				
<input type="checkbox"/> berücksichtigt Aspekte des „Gender-Mainstreamings“	<input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant										
<input type="checkbox"/> garantiert Barrierefreiheit	<input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant										
<input type="checkbox"/> schließt keine Personengruppe prinzipiell aus	<input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant										
Auswahlkriterien (Kap. 12 – REK S. 147 ff)	<p>Welche dieser Kriterien erfüllt das Projekt? Das Projekt...</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> nützt der gesamten Region</td> <td><input type="checkbox"/> stärkt die regionale Zusammenarbeit</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> dient einem Fokusthema des REK (Wald / Inklusion/ Beteiligung)</td> <td><input type="checkbox"/> berücksichtigt den Demographischen Wandel und Aspekte der Daseinsvorsorge</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> dient der Stärkung der regionalen Identität</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> dient der Energieeinsparung / Ressourcenschonung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> dient der Steigerung der Attraktivität für junge Familien</td> <td><input type="checkbox"/> berücksichtigt die Belange von Familien</td> </tr> </table>	<input checked="" type="checkbox"/> nützt der gesamten Region	<input type="checkbox"/> stärkt die regionale Zusammenarbeit	<input type="checkbox"/> dient einem Fokusthema des REK (Wald / Inklusion/ Beteiligung)	<input type="checkbox"/> berücksichtigt den Demographischen Wandel und Aspekte der Daseinsvorsorge	<input checked="" type="checkbox"/> dient der Stärkung der regionalen Identität	<input checked="" type="checkbox"/> dient der Energieeinsparung / Ressourcenschonung	<input type="checkbox"/> dient der Steigerung der Attraktivität für junge Familien	<input type="checkbox"/> berücksichtigt die Belange von Familien		
<input checked="" type="checkbox"/> nützt der gesamten Region	<input type="checkbox"/> stärkt die regionale Zusammenarbeit										
<input type="checkbox"/> dient einem Fokusthema des REK (Wald / Inklusion/ Beteiligung)	<input type="checkbox"/> berücksichtigt den Demographischen Wandel und Aspekte der Daseinsvorsorge										
<input checked="" type="checkbox"/> dient der Stärkung der regionalen Identität	<input checked="" type="checkbox"/> dient der Energieeinsparung / Ressourcenschonung										
<input type="checkbox"/> dient der Steigerung der Attraktivität für junge Familien	<input type="checkbox"/> berücksichtigt die Belange von Familien										

	<input checked="" type="checkbox"/> dient dem Erhalt der Naturlandschaft / dem Schutz der Umwelt <input type="checkbox"/> verfolgt einen innovativen Ansatz <input checked="" type="checkbox"/> verbindet mehrere Handlungsfelder miteinander <input checked="" type="checkbox"/> dient dem Schutz / dem Erhalt des kulturellen Erbes <input checked="" type="checkbox"/> verbindet bürgerschaftliches und kommunales Engagement <input checked="" type="checkbox"/> schafft / sichert Arbeitsplätze <p>Hinweis: Es müssen mindestens sieben Kriterien erfüllt sein.</p>
Wirkungen und Ergebnisse	<p>Was soll mit der Maßnahme bewirkt werden?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erhalt und langfristige Sicherung der historischen ortsbildprägenden Reetbedachung und damit auch der landschaftstypischen Hofanlage; - Verbesserter Witterungsschutz und Wärmedämmung / Senkung des Wärmebedarfs; - Einsatz des nachwachsenden, unbelasteten und umweltfreundlichen Rohstoffes Reet. <p>Welche räumliche Wirkung hat die Maßnahme (Synergien)?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erhalt einer denkmalwürdigen, historischen und ortsbildprägenden Hofstelle; - Erhalt des historischen Charakters am Rande des alten Dorfkerns, da sich in unmittelbarer Nähe in der Platenkamper Str. zwei weitere reetgedeckte Gebäude befinden und im Umkreis von 100 Metern noch einmal drei weitere historische reetgedeckte Gebäude stehen; <p>Wer profitiert von der Umsetzung?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Handwerksbetrieb, der sich auf historische Bauformen (Reetdachdeckung) spezialisiert hat; - Tourismus, durch Erhalt der regionalen kulturellen Identität; - Gemeinde, Region; - Dorfbewohner, Nachbarn; - Eigentümer (dabei ist zu berücksichtigen, daß der Eigentümer einen Eigenanteil trägt und die Maßnahme der touristischen Attraktivität der Region zugute kommt). <p>Worin besteht der nachhaltige (ökonomische, ökologische, soziale) Nutzen?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erhalt und langfristige Sicherung historischer Bausubstanz (sozial / ökologisch) und eines historisch gewachsenen Hofes; - Erhalt und Sichtbarmachung des historisch-kulturellen Erbes (sozial); - Stärkung der regionale Identität (sozial); - Erhalt der ursprünglichen Hausform mit Reetdach (sozial, ökologisch); - Bewahrung der Attraktivität des Dorf- und Straßenbildes, was sowohl für die Dorfbewohner und Nachbarn positiv ist, als auch von den vielen Touristen und Besuchern unserer Region sehr geschätzt wird (sozial, ökonomisch); - Stärkung von Handwerksbetrieben, die sich auf historische / traditionelle Dachdecktechniken spezialisiert haben (ökonomisch); - Nutzung des nachwachsenden, umweltfreundlichen und unbelasteten Rohstoffes Reet.

<p>Handlungsfeld(er) des REK (Kap. 11.7 – REK S. 138 ff)</p>	<p>Handlungsfeld(er) des REK</p> <p> <input type="checkbox"/> HF 1 – Demographischer Wandel und Daseinsvorsorge <input type="checkbox"/> HF 4 – Nachhaltiges Flächenmanagement <input checked="" type="checkbox"/> HF 2 – Klima- und Umweltschutz <input checked="" type="checkbox"/> HF 5 – Kulturelle Identität <input type="checkbox"/> HF 3 – Regionale Wirtschaftsentwicklung, Land- und Waldwirtschaft <input type="checkbox"/> HF 6 – Bildung für nachhaltige Entwicklung <input type="checkbox"/> HF 7 – Bürgerbeteiligung / Bürgerkooperation / Inklusion (inkl. Jugendbeteiligung) </p> <p>Die Konkretisierung der Einzelziele erfolgt am Ende dieses Steckbriefs in der Kategorie „Zusätzlicher Mehrwert“.</p> <p>Konformität mit den Inhalten des REK? ja</p>
<p>Prioritäres Handlungsfeld</p>	<p>Prioritäres Handlungsfeld: HF 5 – Kulturelle Identität <i>Leitziel</i></p> <p>WIR in der Hohen Heide erhalten und stärken unsere kulturelle Identität. Wir bewahren das kulturelle Erbe für eine lebenswerte Zukunft in unserer Heimat. WIR sind stolz auf die vielen kreativen und aktiven Menschen, unterstützen die vielfältigen Aktivitäten, ein engagiertes Vereinsleben und fördern die Jugendarbeit und das Ehrenamt (REK S. 105).</p> <p><i>Handlungsansatz / Entwicklungsziel:</i> (1) Kulturelles Erbe erhalten und Traditionen weitergeben.</p>
<p>Inklusion</p>	<p>Auf welche Weise können behinderte Menschen in die Projektumsetzung integriert werden? <i>Wird in direkter Absprache mit Herrn Kistner festgelegt.</i></p>
<p>Verantwortliche für die Auswahl</p>	<p>Eigentümer: Peter Grefe, Dorfstraße 33, 29643 Neuenkirchen</p>
<p>Trägerschaft</p>	<p>Peter Grefe, privat</p>
<p>Beteiligte Akteure</p>	<p>Peter Grefe</p>
<p>Stand der Abstimmung</p>	<p>Abstimmungen mit Regionalmanagement und ArL Verden sowie der Gemeinde Neuenkirchen sind erfolgt. Angebote sind eingeholt.</p>
<p>Terminplan</p>	<p>Das Projekt soll im Jahr 2019 realisiert werden.</p>
<p>Erwartete Kosten / Finanzierung</p>	<p>Kosten</p> <p>Kosten Dach und Fassade: 50.342,60 €</p> <p><u>Kosten Außenanlagen:</u> 4.492,61 €</p> <p>Gesamtkosten (mit MwSt.): 54.835,21 €</p> <p>Fördersatz (gem. REK, Tabelle S.146): 70 %</p> <p><i>(Mindestförderung 55 % plus 15 % Bonuspunkte für:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>dient der Verbindung von bürgerschaftlichem und kommunalem Engagement: 5 %</i> - <i>dient der Ressourcenschonung: 5 %</i> - <i>dient einem handlungsfeldübergreifenden Ansatz (Handlungsfelder „Kulturelle Identität“ und „Klima- und Umweltschutz“): 5 %</i>

	<p>Eigenanteil 16.450,56 €</p> <p>Erwartete Förderung: 38.384,65 €</p> <p><i>davon</i></p> <p><i>Hohe Heide: 30.707,72 €</i></p> <p><i>Öffentliche Kofinanzierung</i> 7.676,93 €</p> <p><i>Gemeinde Neuenkirchen:</i> 3.838,46 €</p> <p><i>Land Niedersachsen (nach Antrag)</i> 3.838,46 €</p>
<p>Kosten-Nutzen-Darstellung</p>	<p>Ein historisch wertvolles denkmalwürdiges Haus wird durch den Eigentümer und mit öffentlicher Unterstützung im Bestand gesichert und das historische Ortsbild dadurch erhalten. Als Baumaterial dient der nachwachsende umweltschonende Rohstoff Reet. Die Ausführung erfolgt durch einen Handwerksbetrieb, der sich auf historische Handwerkskunst (Reetdachdecker) spezialisiert hat.</p> <p>Darüber hinaus wird ein historisches Gebäude, das für die Hofentwicklung der Region steht, in seinem Bestand gesichert.</p>
<p>Zusätzlicher Mehrwert (Kap. 11.7 – REK S. 138 ff)</p>	<p>Wodurch wird ein zusätzlicher Mehrwert zur Erreichung der Zielsetzung des REK erreicht, wenn das Projekt über LEADER gefördert wird?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Durch die Steigerung der touristischen Attraktivität und die Bewahrung des kulturgeschichtlichen Erbes. <p>Darüber hinaus</p> <p><input type="checkbox"/> erfordert die geplante Maßnahme zum Projekterfolg eine weitergehende Abstimmung mit Nachbargemeinden und / oder anderen Projektträgern.</p> <p><input type="checkbox"/> ist die geplante Maßnahme bezogen auf die Hohe Heide neu und nicht unverändert aus einer anderen Region übernommen.</p> <p>Welche der geplanten Ergebnisse wären bei einer Förderung über andere Programme nicht möglich bzw. nicht zu erwarten?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Da Tewel bisher nicht in der Dorferneuerung / Dorfentwicklung war und auch absehbar nicht sein wird, ist hieraus keine Förderung möglich. Tewel ist und war im Gegensatz zu den anderen Nachbarorten nicht in der Dorferneuerung. <p>Welchen konkreten Beitrag zur Zielerreichung des REK leistet die Maßnahme?</p> <p>Der Mehrwert ergibt sich aus der Herleitung der Maßnahme aus dem / den Handlungsfeld(ern):</p> <hr/> <p>Handlungsfeld 1 Demographischer Wandel und Daseinsvorsorge</p> <p><input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen zur Förderung des sozialen Miteinanders der Menschen, auch generationenübergreifend, die Einbindung junger Familien ermöglichend.</p> <p><input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die dazu beitragen, die dörfliche Infra- und Versorgungsstruktur zu erhalten oder zu schaffen.</p> <p><input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die dazu beitragen, die Mobilitätsangebote an den Bedarf anzupassen und / oder alternative Mobilitätssysteme zu entwickeln.</p> <p><input type="checkbox"/> EZ 4 – Maßnahmen, die das Entstehen von Gebäudeleerstand bzw. kommunalen Brachflächen verhindern und erkannte Leerstände sowie Brachflächen und Baulücken kreativ nutzen.</p>

Handlungsfeld 2 Klima- und Umweltschutz

- EZ 1 – Maßnahmen zum Erhalt der Artenvielfalt in der Region.
- EZ 2 – Maßnahmen, die zum Ziel einer energieautarken Region (zumindest bilanziell) bis 2040 beitragen.
- EZ 3 – Maßnahmen, die dazu beitragen, Wälder, Landwirtschaftsflächen, Gärten und Parkanlagen so zu gestalten, daß sie als Erholungsräume genutzt werden können und gleichzeitig den Anforderungen an eine gesunde Umwelt (im Sinne ökologischer Anforderungen) gerecht werden. Dabei können auch spielerische bzw. künstlerische Projektansätze Anwendung finden.

Handlungsfeld 3 Regionale Wirtschaftsentwicklung, Land- und Waldwirtschaft

- EZ 1 – Maßnahmen (inkl. Öffentlichkeitsarbeit) zum Aufbau regionaler Wertschöpfungsketten, die die Nutzung von Holz als Werkstoff fördern.
- EZ 2 – Maßnahmen zur Förderung von Gründungsinitiativen unter Beteiligung bestehender Unternehmerinnen-Netzwerke mit dem Fokus auf benachteiligte Bevölkerungsgruppen.
- EZ 3 – Maßnahmen, die die Misch-Wirtschaftswald-Bestände der Region und die nachhaltige Waldwirtschaft weiterentwickeln und ausbauen.
- EZ 4 – Maßnahmen zum Ausbau der ökologischen Landwirtschaft und regionalen Vermarktung.
- EZ 5 – Maßnahmen zum Ausbau des sanften Natur- und Kulturtourismus.

Handlungsfeld 4 Nachhaltiges Flächenmanagement

- EZ 1 – Maßnahmen zur Stärkung der Ortskerne und dörflicher Strukturen.
- EZ 2 – Maßnahmen zur flächensparenden Siedlungsentwicklung.
- EZ 3 – Maßnahmen zur Kommunikation und Verbreitung des Wissens über bestehende Erfolge und gute Beispiele in Bezug auf nachhaltiges Flächenmanagement als Anknüpfungspunkt für weitere Aktivitäten.

Handlungsfeld 5 Kulturelle Identität

- EZ 1 – Maßnahmen zur Förderung des Erhalts des kulturellen Erbes und zur Weitergabe von Traditionen.
- EZ 2 – Maßnahmen, die Kunst und Kultur erlebbar machen.
- EZ 3 – Maßnahmen, die Vereine / das Ehrenamt fördern und bei der Anpassung an den Demographischen Wandel unterstützen.

Handlungsfeld 6 Bildung für nachhaltige Entwicklung

- EZ 1 – Maßnahmen, die den Aufbau von Bildungsnetzwerken in der Region im Sinne einer nachhaltigen Bildungslandschaft unterstützen und vermarkten.
- EZ 2 – Maßnahmen, die auf Wald, Nachhaltigkeit, Inklusion und Beteiligung orientierte Bildungsangebote entwickeln, um die Lebendigkeit / Nachhaltigkeit und Erneuerungsfähigkeit der Region zu erhöhen.
- EZ 3 – Freizeitangebote schaffen, bei denen das gemeinsame Spielen, Denken und Gestalten durch Gruppen, Menschen mit Migrationshintergrund, Deutschen und jugendlichen Flüchtlingen im Sinne der Nachhaltigkeit gefördert wird.
- EZ 4 – Maßnahmen, die nachhaltigkeitsorientierte Bildungsangebote für Jugendliche ohne Schulabschluß und benachteiligte Jugendliche im Übergang Schule Beruf entwickeln und umsetzen.

	<p>Handlungsfeld 7 Bürgerbeteiligung / -kooperation und Inklusion</p> <table border="0"> <tr> <td data-bbox="595 197 981 409"> <input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen, die die Fortsetzung des Beteiligungsprojektes der vergangenen Förderperiode sowie einer zukunfts-fähigen Strukturbildung für Beteiligungsprozesse für die gesamte Region unterstützen und umsetzen. </td> <td data-bbox="997 197 1383 309"> <input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die zugezogene Menschen mit und ohne Migrationshintergrund in das Dorf- und Gemeindeleben integrieren. </td> </tr> <tr> <td data-bbox="595 421 981 555"> <input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die den Zusammenhalt der Jugendlichen stärken und Jugendlichen ermöglichen, eigene Projekte zu initiieren und umzusetzen. </td> <td data-bbox="997 421 1383 611"> <input type="checkbox"/> EZ 4 – Ausweitung der schon bestehenden Beteiligung von Menschen mit Beeinträchtigungen an Projekten und Organisation der Beteiligung von Menschen mit Beeinträchtigungen in der LAG (Beteiligungskultur) </td> </tr> </table>	<input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen, die die Fortsetzung des Beteiligungsprojektes der vergangenen Förderperiode sowie einer zukunfts-fähigen Strukturbildung für Beteiligungsprozesse für die gesamte Region unterstützen und umsetzen.	<input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die zugezogene Menschen mit und ohne Migrationshintergrund in das Dorf- und Gemeindeleben integrieren.	<input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die den Zusammenhalt der Jugendlichen stärken und Jugendlichen ermöglichen, eigene Projekte zu initiieren und umzusetzen.	<input type="checkbox"/> EZ 4 – Ausweitung der schon bestehenden Beteiligung von Menschen mit Beeinträchtigungen an Projekten und Organisation der Beteiligung von Menschen mit Beeinträchtigungen in der LAG (Beteiligungskultur)
<input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen, die die Fortsetzung des Beteiligungsprojektes der vergangenen Förderperiode sowie einer zukunfts-fähigen Strukturbildung für Beteiligungsprozesse für die gesamte Region unterstützen und umsetzen.	<input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die zugezogene Menschen mit und ohne Migrationshintergrund in das Dorf- und Gemeindeleben integrieren.				
<input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die den Zusammenhalt der Jugendlichen stärken und Jugendlichen ermöglichen, eigene Projekte zu initiieren und umzusetzen.	<input type="checkbox"/> EZ 4 – Ausweitung der schon bestehenden Beteiligung von Menschen mit Beeinträchtigungen an Projekten und Organisation der Beteiligung von Menschen mit Beeinträchtigungen in der LAG (Beteiligungskultur)				

Jeder Projektträger ist verpflichtet, der LAG alle Informationen zur Verfügung zu stellen, die sie zur Durchführung des Monitorings benötigt. Mit diesem Projektsteckbrief erklärt der Projektträger, daß das Projekt noch nicht begonnen hat.